

Schillerhaus
Rudolstadt



schillerhaus
rudolstadt
neu verliebt



SCHILLERHAUS
Rudolstadt



immer
werde
ich das
Schicksal
segnen,
das mich
hierher
geführt
hat.

*Friedrich Schiller an Charlotte von Lengefeld,
10. November 1788*



Die Mahomedaner kehren,
wenn sie beten, ihr Gesicht
nach Mecca; ich werde
mir einen Katheder hier
anschaffen, wo ich das
meinige gegen Rudolstadt
wenden kann, denn dort
ist meine Religion und
mein Prophet.

”

*Friedrich Schiller an Charlotte von Lengefeld
und Caroline von Beulwitz, 7. September 1789*

neue wege

A photograph of a staircase with a window. The text 'neue wege' is overlaid on the left side of the image. The staircase is made of light-colored wood or stone, and the window has a wooden frame and black metal hardware. The scene is lit with warm, golden light, suggesting a sunset or sunrise.

Als Schiller im Dezember 1787 das erste Mal nach Rudolstadt kam, wusste er noch nicht, dass dieser Besuch sein Leben in neue Bahnen lenken würde. Hier hatte sein unstetes Wanderleben ein Ende, hier erlangte er neue Zuversicht für sein künstlerisches Schaffen und hier lernte er Goethe und seine spätere Frau Charlotte von Lengefeld kennen. Bevor er aber Charlotte heiratete, lebte er einen Sommer lang in einer Ménage à trois mit ihr und ihrer verheirateten Schwester Caroline von Beulwitz.



neue ideen

Während seines „Rudolstädter Sommers“ im Jahr 1788 arbeitete Schiller an seiner historischen Schrift über die Geschichte der Niederlande und setzte Katharina „der Heldemütigen“ von Schwarzburg-Rudolstadt ein literarisches Denkmal. Auch die Erzählung „Der Geisterseher“ entstand zu großen Teilen in Rudolstadt. In einer Glockengießerei fand er die entscheidenden Anregungen für sein „Lied von der Glocke“. Dem ersten Treffen mit Goethe folgte die Berufung an die Jenaer Universität, die dieser in die Wege geleitet hatte.



Uebrigens ist dieser Sommer nicht unwichtig für mich [...]. Ich bin von mancherlei Dingen zurückgekommen, die mich auf dieser Lebensreise oft schwer gedrückt haben, und hoffe mich künftig mit mehr innrer Freiheit und Energie zu bewegen.

”

*Friedrich Schiller an Charlotte von Lengefeld
und Caroline von Beulwitz, 7. September 1789*



”

Es ist hier eine herrliche
Gegend und im Beulwitzischen
und Lengefeldischen Hause
habe ich mich überaus wohl.

Friedrich Schiller an Gottlieb Hufeland, 20. August 1788



neues erfahren

Die Besucher erwartet eine lebendige Ausstellung, die neben den verschiedenartigen Räumen mit aufschlussreichen Exponaten auch viel Überraschendes bietet. Im Salon verfolgt man auf Monitoren ein von Schauspielern inszeniertes Treffen der beiden späteren Klassiker. In einem anderen Raum kann man dem vertonten Briefwechsel zwischen Schiller und den Schwestern lauschen.



neu wachsen

Der Garten ist eine der schönsten grünen Oasen Rudolstadt's. Hier blühen Blumen, die Friedrich Schiller in seiner Dichtung würdigte und wachsen Kräuter für die Küche des Hauses – auch lädt der Schatten der alten Walnussbäume zum Verweilen ein. Im Sommer bildet die rosenbewachsene Fassade die passende Kulisse für Filmabende. Das Schillerhaus ist mit seinem abwechslungsreichen Kulturprogramm eine impulsgebende Adresse in der Region.



”

Lassen Sie auch den Garten
aufschliessen, ich habe eine
Versuchung ein bischen drinn
herum zu wandeln.

Friedrich Schiller an Charlotte von Lengefeld, Ende August 1788



”

Der Mensch ist noch sehr wenig, wenn er warm wohnt und sich satt gegeben hat, aber er muß warm wohnen und satt zu essen haben, wenn sich die beßere Natur in ihm regen soll.

*Friedrich Schiller an Friedrich Christian von Augustenburg,
11. November 1793*



neues genießen

Im geräumigen Lichthof, den gemütlichen Nebenräumen und im Garten lädt das Café und Restaurant *Schiller!* mit kulinarischen Entdeckungen aus frischen regionalen Zutaten zum anregenden Aufenthalt ein. Jeder der Räume ist einem anderen Thema gewidmet und unterschiedlich gestaltet, und so bietet Ihnen ein Besuch im Restaurant die Möglichkeit, Kulturgenuß und Esskultur miteinander zu verbinden.

Anfahrt

A9 Berlin – Nürnberg – München | ca. 45 km von Abfahrt Triptis

A4 Dresden – Frankfurt | ca. 30 km von Abfahrt Jena

A4 Frankfurt – Dresden | ca. 47 km von Abfahrt Erfurter Kreuz über A71

A71 Erfurt – Schweinfurt | ca. 28 km von Abfahrt Traßdorf

Schillerhaus Rudolstadt

Schillerstraße 25 | 07407 Rudolstadt

Tel. 0 36 72 – 48 64 70 | info@schillerhaus-rudolstadt.de

www.schillerhaus-rudolstadt.de

Museum

April–Oktober | täglich 10:00–18:00 Uhr

November–März | Di–So 10:00–17:00 Uhr

Café & Restaurant *Schiller!*

Tel. 0 36 72 – 48 64 75

Für aktuelle Öffnungszeiten informieren Sie sich bitte unter:

www.schillerhaus-rudolstadt.de

Führungen

Auf Wunsch werden thematische Führungen nach vorheriger Anmeldung angeboten.

Eintritt

Regulär: 5,00 € | Ermäßigt: 3,00 €

Kombi 1: Schillerhaus + Schloss Heidecksburg + Bauernhäuser: 11,00 €

Kombi 2: Schillerhaus + Schloss Heidecksburg: 9,00 €

Bilder: Ulrich Fischer, Roger Hagmann, Jens Henkel, Alexander Stemplewitz, Michael Wirkner, Friedrich Zapfe

Historisches Kochbuch

Neu aufgelegt und an die heutige Küchenpraxis angepasst – Rezepte von Schillers Schwiegermutter Louise von Lengefeld. Hochwertig gestaltet und mit Foto zu jedem Rezept.

Erhältlich zum Preis von 19,90 € über kultur@rudolstadt.de oder im Schillerhaus Rudolstadt.

tipp





